

‡ (Eine Centrale für die Zwiebel- und Knoblauchbeschaffung.) Aus Wien wird uns geschrieben: Wie wir erfahren, hat die niederösterreichische Statthalterei an das ungarische Ackerbauministerium das Ersuchen gestellt, wie bei den Frühkartoffeln auch für die neue Ernte in Zwiebeln und Knoblauch eine Sektion zu schaffen, um jeder Preistreiberi vom Beginn an den Boden zu entziehen. Wir hatten heute Gelegenheit, mit Herrn Direktor Steiner der Wiener Kartoffel-Gesellschaft über die Organisation der behördlichen Kartoffel-Einkaufsabtheilung zu sprechen. Herr Steiner spricht sich dahin aus, daß das ungarische Ackerbauministerium die Abtheilung in keine bewährteren Hände als in diejenigen des Magistratsraths Dr. Márkus legen konnte, die Abtheilung selbst hat in der energischen Leitung des Miklós den rechten Mann gefunden. Was für Schwierigkeiten zu überwinden waren, kann der Laie gar nicht beurtheilen; so wurden gleich zu Beginn in Ujvidék und Kátófalva von Eignern 30—36 Kronen für 100 Kilogramm Kartoffel verlangt und auch bezahlt, doch ist es Herrn Miklós gelungen, in kurzer Zeit den Preis zu reguliren. Nicht unerwähnt soll bleiben, daß ohne diese Maßnahmen heute der Preis zweimal so hoch wäre. Der Export für Deutschland und Oesterreich untersteht dem Disponenten Herrn László, der nach Maßgabe des vorhandenen Quantums und der Kopzahl der Städte in loyaler Weise die Vertheilung vornimmt. Es wäre daher nur zu wünschen, wenn die ungarischen Behörden auch für Zwiebel und Knoblauch eine ähnliche Sektion ins Leben rufen würden.